



KBC Bridge Tipps

mit Hannes Bamberger

Zur Kunst des Handspiels: Behalten Sie die Atoutkontrolle!

♠ K B 4
 ♥ 5
 ♦ 10 5 4 2
 ♣ A K D B 3

Nord	
West	Ost
Süd	

♠ D 10 9 6
 ♥ A 8 4 3
 ♦ A D
 ♣ 9 5 2

Nord	Ost	Süd	West
		1♣	1♥
2♥	pass	2♠	pass
3♣	pass	3SA	pass
4♠	pass	pass	pass

Angriff: ♥D. Nord hat sich trotz Ihres 3SA-Gebotes entschieden, lieber 4♠ im 4-3 Fit als 3SA zu spielen. Können Sie seine Skepsis rechtfertigen und die Partie auch gegen einen 4-2 Stand in Atout bei den Gegnern gewinnen?

Die Lösung

♠ K B 4
 ♥ 5
 ♦ 10 5 4 2
 ♣ A K D B 3

♠ A 8 7 3
 ♥ D B 10 9 7
 ♦ K 6
 ♣ 10 7

Nord	
West	Ost
Süd	

♠ D 10 9 6
 ♥ A 8 4 3
 ♦ A D
 ♣ 9 5 2

♠ 5 2
 ♥ K 6 2
 ♦ B 9 8 7 3
 ♣ 8 6 4

Wenn wir den ♥-Angriff mit dem Ass stechen und eine Herz am Tisch schnappen, werden wir bei einem 4-2 Stand in Pik zwangsläufig scheitern. Nach dem Schnapper spielen wir zwar Pik, doch West wird mit dem ♠A einmal ducken, die nächste ♠-Runde stechen und dann mit Herz die Hand anschießen. Mit diesem Gegenspiel hat er sich nicht nur einen zweiten ♠-Stich gesichert, sondern auch einen Atout-Einstich geschaffen, um die hohe Herz abzuspielen.

Sehen wir uns an, was passiert, wenn wir die ♥D bei Stich lassen. Eine ungewöhnliche Spielweise angesichts des Herz-Singles in einem Farbkontrakt, doch in dieser Partie sehr effektiv. Ein etwaiges Herz-Nachspiel schnappen wir am Tisch, gefolgt vom ♠K. West kann zwar wieder ein- oder zweimal ducken, doch das ♥A verhindert das „Anschießen“ der Hand. Daher haben wir kein Problem, den Gegner ausatoutieren und in der weiteren Folge sämtliche Verlierer auf die Treff abzuwerfen.

Tipp



Besonders nach dem Ausspiel sollte man die Partie auf etwaige Gefahren untersuchen!